

Dezember 2017

Liebe Leser,

die Weihnachtsferien und somit auch der Feiertagstrubel liegen hinter uns. Nun ist endlich Zeit für den Dezember-Newsletter, denn natürlich wird während der Feiertage auch in unserer Redaktion Newsletter nicht gearbeitet.

Auch der letzte Monat des Jahres war wieder ein sehr ereignisreicher an der Geestlandschule: Die Weihnachtsmärkte an der Fredenbecker Kirche und in der Aula der Geestlandschule fanden statt, im Jahrgang 6 wurde der Vorlesewettbewerb ausgetragen und die Schüler des Jahrgangs 10 zeigten ihr Können beim Weihnachts-Volleyballturnier.

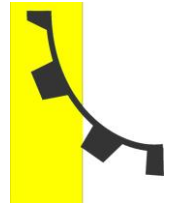
Jetzt wünschen wir unseren Lesern wie immer viel Freude beim Lesen!!!

Die Redaktion Newsletter

Informativ, unterhaltsam und immer aktuell

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswerten rund um die Geestlandschule erreichen.

Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über geestlandia.newsletter@geestnetz.de bestellen oder auf der Homepage der Geestlandschule (www.geestlandschule.de) online lesen.



Herr Ribbeck von Ribbeck im Havelland & Co.

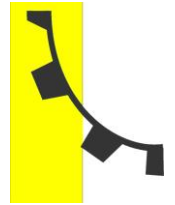
Wenn Schüler hören, dass Balladen eine ganz besondere Textform sind, weil sie Merkmale verschiedener Textsorten vereinen, erntet der Lehrer meist nicht mehr als verdrehte Augen oder sogar ein genervtes Stöhnen. Auch mit der weiteren Erklärung, dass Balladen lyrische (Gedicht), dramatische (Theaterstück) und epische (Erzählung) Elemente enthalten, führt nicht zwingend zu Jubelausbrüchen seitens der Schüler. Es braucht schon ein bisschen mehr, als einen freudigen Vortrag, um die Schüler für diese Unterrichtseinheit zu begeistern.

Die oben genannten Merkmale sorgen allerdings auch dafür, dass die Unterrichtseinheit spannender und abwechslungsreicher gestaltet werden kann als viele andere... Das dachten sich auch die Deutsch-Lehrer des Jahrgangs 7 und vermittelten den Schülern das Thema durch sehr praxisnahen Unterricht, indem die Schüler die Möglichkeit hatten, viel selbst zu gestalten und auszuprobieren mit dem Ziel (zumindest für die 7a und 7c) einen Balladenabend auf die Beine zu stellen. An diesem Abend sollten Eltern und anderen Verwandten sowie Freunden die einstudierten Balladen präsentiert werden. So übt es sich doch gleich viel ambitionierter!☺

Die Vortragsgestaltung wurde den Schülern der 7c größtenteils freigestellt: Ob Unterstützung durch Powerpoint, Dreh eines Films, der am Abend der Präsentation über das Smartboard abgespielt wird oder die Aufnahme eines Hörspiels – den Ideen der Schüler wurden keine Grenzen gesetzt. Allerdings sind 20 Wochenstunden für die theoretische Grundlagenvermittlung sowie die präsentationsreife Umsetzung einer Ballade für Zuschauer ein sehr sportliches Ziel – das mussten auch die Schüler der 7c schnell einsehen. Eigeninitiative und Hausarbeit waren jetzt gefragt. Dies zahlte sich am Präsentationsabend dann allerdings auch aus! Ein rundum gelungener Abend mit tollen Präsentationen, einem Fingerfood-Bufferet, das sich sehen lassen konnte und stolzen Kindern, Eltern, Großeltern und natürlich Lehrern.☺



Lesen will gelernt sein – gutes Lesen wird dann sogar prämiert...

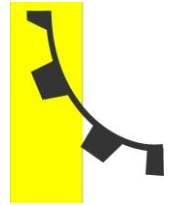


Am 6. Dezember um 9.30 Uhr fand der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen in der Bibliothek der Geestlandschule statt. Teilnehmen durfte, wie in jedem Jahr, der beste Leser einer Klasse. Dieser wurde in einem Vorentscheid klassenintern auserkoren. Zur moralischen Unterstützung am Wettbewerbstag durfte jeder Schüler dann noch einen Freund mitbringen.

Der Wettbewerb bestand aus zwei Teilen: Im ersten Teil lasen die Schüler einen geübten Text aus einem Buch ihrer Wahl, im zweiten Teil bekamen die Schüler einen ungeübten Text, den sie möglichst fehlerfrei und betont lesen sollten. Die Jury bestand aus zwei Lehrern (Nele Meyer und Nicole Hagemann), zwei Schülern (Hanna Saare und Lene-Henriette Hariefeld) und einem Elternvertreter (Frau Ritter). Diese bewerteten nach einem festen Bewertungsschema u.a. die Auswahl des eigenen Textes, das Lesetempo sowie die Betonung. Zu jedem Kriterium gab es max. fünf Punkte. Derjenige mit den meisten Punkten, ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor.

Am Ende bekam jeder Teilnehmer eine Teilnahme-Urkunde und einen Sachpreis – natürlich war es auch in diesem Jahr wieder ein Buch©, denn der beste Leser aus der eigenen Klasse und damit Teilnehmer an diesem Wettbewerb zu sein, ist ja auch schon einmal eine tolle Leistung. Der Gewinner des Lesewettbewerbs darf in Stade bei einem schulübergreifenden Wettbewerb teilnehmen. Für die Geestlandschule geht Hanjo aus der 6b ins Rennen. Den zweiten und dritten Platz erreichten in diesem Jahr Maileen aus der 6a und Lenchen aus der 6b.





Briefe schreiben gegen Menschenrechtsverletzung

- Schüler der Geestlandschule engagieren sich -

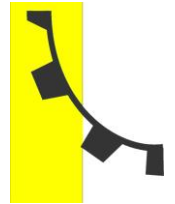
Amnesty International ist eine internationale Organisation, die sich vornehmlich für Menschenrechte einsetzt. Das heißt, dass sie sich für Menschen einsetzt die z.B. verfolgt werden oder bereits zu Unrecht im Gefängnis sitzen. Amnesty International organisiert jedes Jahr rund um den „Tag der Menschenrechte“ am 10. Dezember einen Briefmarathon, mit dem sie den betroffenen Menschen helfen möchten. Mit den Briefen die aus der ganzen Welt eintreffen, sollen die Regierungen der Länder unter Druck gesetzt werden – so sehr unter Druck, dass sie ihre Urteilsprechungen noch einmal überdenken bzw. sich hinziehende Verfahren beschleunigen.

Durch vergangene Briefaktionen konnte schon vielen Menschen geholfen werden und auch in diesem Jahr richten sich die Briefe wieder an Menschen, deren Schicksal wir in Deutschland kaum fassen können: Die palästinensischen Menschenrechtsverteidiger Farid al-Atrash und Issa Amro beispielsweise sitzen unter schlechtesten Bedingungen im Gefängnis, nur weil sie gegen die Verletzung von Menschenrechten in Hebron protestiert haben.

Die Aktion wurde auch in diesem Jahr wieder von Christiane Gerstmann-Hönsch an die Geestlandschule gebracht. Trotz des kurzen Zeitraums kamen insgesamt 68 Briefe zusammen. Dies Ergebnis zeigt, dass junge Menschen sich sehr wohl für das Schicksal anderer interessieren und sich für Gerechtigkeit einsetzen.

Alina Kienast

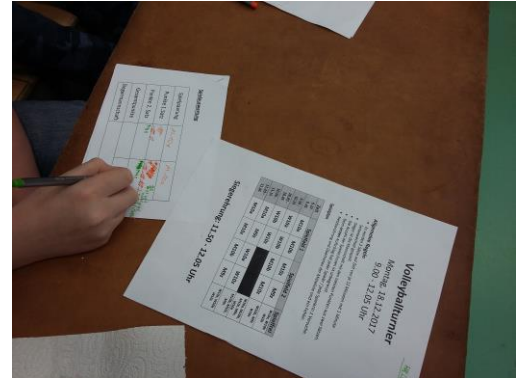




Volleyballturnier der 10. Klassen

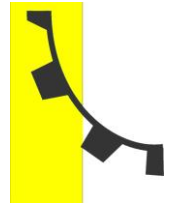
Wie in jedem Jahr, fand auch in diesem wieder das Volleyballturnier der 10. Klassen statt. Das Turnier stellte das Finale der Unterrichtseinheit „Volleyball“ dar, die im Jahrgang 10 jedes Jahr durchgeführt wird.

Bei diesem Turnier spielen jeweils die Jungs und Mädchen einer Klasse getrennt gegen die anderen Klassen ihres Jahrgangs. Eine Besonderheit gab es für die 10z: Hier durfte sich die Mädchenmannschaft Verstärkung durch Mädels der 9z holen, da sonst keine Mannschaft zustande gekommen wäre. Damit es nicht zu Unfrieden in der Klassengemeinschaft kam, durften auch die 9z Jungs mit einer Mannschaft am Turnier teilnehmen. Ein Unterschied im Spielvermögen ließ sich dann allerdings schon feststellen, da der 9. Jahrgang Volleyball (wenn überhaupt) nur kurz behandelt, aber die Hauptsache ist ja sowieso der Spaß am Spiel. ☺



Am 18.12.2017 in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12 Uhr wurden Bälle über das Netz gepritscht und gebaggert. Die Technik war noch nicht bei allen voll ausgereift, aber die Freude am Spiel und der Ehrgeiz zu gewinnen waren da! Am Ende konnte es dann aber leider nur einen Sieger bzw. in diesem Fall zwei Sieger geben. Bei den Mädchen belegte die Klasse 10b den ersten Platz, die den Jungen die Klasse 10a. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle noch einmal und vielen Dank an alle für ein sehr, sehr faires Turnier!





Zwischen Bratwurst, Glühwein und Gebeten – Weihnachtsmarkt 2017

Jedes Jahr wieder findet am 1. Advent, in diesem Jahr am 03.12.2017, der Fredenbecker Weihnachtsmarkt an der Martin-Luther-Kirche im Ortskern Fredenbecks statt.

Los ging es um 14 Uhr mit einem Adventsgottesdienst, zu dem jeder der Lust hatte, eingeladen war. Gleich im Anschluss daran konnte nach Herzenslust auf dem Vorplatz der Kirche geschlemmt und geshoppt werden.

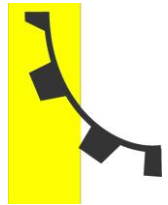
An diversen Ständen konnten die Besucher allerlei Handwerkskunst bestaunen und erwerben. Unter anderem waren in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr und der Kindergarten „Ein Haus für Kinder“ sowie diverse Privatleute unter den Ausstellern. Auch unsere Schülerfirma Geestlandia mischte sich wieder unter die Aussteller. Jedes Jahr werden während des laufenden Schuljahres Produkte für den Verkauf hergestellt und der Weihnachtsmarkt ist **der Tag** für den Verkauf. In diesem Jahr gab es Seifen und Kerzen der Abteilung Chemie, „Genähtes“ von der Abteilung Design und natürlich wieder diverse Holzarbeiten der Abteilung Tischlerei. Wie in den Jahren zuvor waren auch in diesem Jahr die großen Stellbretter der Verkaufsschlager, aber auch die „Sterne am Spieß“ in allen möglichen Größen ließen sich gut verkaufen.

Trotz des schlechten Wetters war der Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder gut besucht und so nahm die Geestlandia an diesem Tag rund 300 Euro ein.☺ An dieser Stelle einmal: DANKESCHÖN an unser Hausmeisterteam, das sich jedes Jahr aufs Neue dazu bereit erklärt, unsere Buden hin und zurück zu transportieren und natürlich an die tatkräftige Unterstützung der Schüler, die einen Teil ihres Wochenendes „opfern“, um ihre Schülerfirma beim Auf- und Abbau der Buden sowie dem Verkauf zu unterstützen.

Die nicht verkauften Produkte stellte die Volksbank eG Fredenbeck-Oldendorf-Ahlerstedt in ihrer Geschäftsstelle in Fredenbeck aus und verkaufte sie stellvertretend für uns weiter. Vielen Dank dafür an dieser Stelle!!! ☺

Lea Sophie Schulz





Wie lange noch bis Weihnachten...?

„Wie lange noch bis Weihnachten?“. Jedem, der mit Kindern – gerade mit kleinen Kindern – zu tun hat, kommt dieser Satz ab dem 1. Advent spätestens zu den Ohren raus. Viele Kinder können den Tag kaum erwarten, aber immer weniger von ihnen wissen, was genau wir an diesem Tag feiern und warum.

Diesem „Phänomen“ haben sich die Klassen 5b und 7c einmal angenommen und einen Schulgottesdienst rund um das Thema „Warten auf Weihnachten“ gestaltet. Mit passenden Liedern, eingeübt und präsentiert von der Schülerband unter der Anleitung von Martin Seifert und einem Theaterstück (Anspiel) beschäftigten sich die Schüler intensiv mit dem Thema „Warten“ und vor allen Dingen mit der Frage „Worauf warten wir da eigentlich genau?“ und „Worauf haben die Menschen früher warten müssen?“.

In den letzten Schulwochen wurde der Religionsunterricht der Klassen 5b und 7c parallel gelegt, damit die Zusammenarbeit der beiden Klassen reibungslos funktionieren konnte... Es wurden Ideen gesammelt, Materialien gesichtet, sich für ein „Theaterstück“ entschieden, die Rollen verteilt, Kostüme und Requisiten gebastelt, Flyer am Computer erstellt u.v.m.. Auch die Zusammenarbeit mit der Kirche musste in die Hand genommen werden (dies überließen die Schüler dann aber doch gern Frau Müller), denn was wäre ein Gottesdienst ohne eine Predigt von Pastor Blömer. Im Endeffekt gab es also unglaublich viel zu tun in den verschiedensten Metiers. So konnten dann aber auch **alle Schüler** ihr Können unter Beweis stellen und das taten sie auch: Alle hatten eine Aufgabe und wirklich alle haben engagiert mitgearbeitet.

Und dann war er auch schon da – der große Tag der Aufführung. Nach einer einzigen Generalprobe in der Kirche sollte alles sitzen. Da war die Aufregung natürlich groß – nicht nur bei den Schülern sondern auch bei Inga Müller, die die Gottesdienstgestaltung gemeinsam mit Nele Meyer maßgeblich mit unterstützt hat.

Rund 200 Schüler fanden sich am letzten Schultag um 8.15 Uhr in der fredenbecker Martin-Luther-Kirche ein, um am Schulgottesdienst teilzunehmen. Und es war ein voller Erfolg (wenn man das über einen Gottesdienst sagen darf): Das Stück war gut ausgewählt, die Texte saßen, die Lieder luden zum Mitsingen (das Abschlusslied sogar zum „Mittanzen“) ein und die Stimmung insgesamt stimmte.